

**Projektinformation: Kooperationsmöglichkeit  
im Bereich Mikroarchäologie**

## „Lost or Found? Mikroarchäologie bei Rettungsgrabungen“



### Was wir erforschen:

Wir analysieren von Jänner 2021 bis Dezember 2022 systematisch Schlammproben aus 30 urgeschichtlichen Siedlungsgrabungen in ganz Österreich. Unser Ziel ist es, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Funde würden ohne das Schlämmen der Proben verloren gehen?
2. Inwiefern unterscheiden sich die mikro- und makroarchäologischen Funde?
3. Welche zusätzlichen Informationen können wir über „unsichtbare Aktivitäten“ sammeln?

### Wir bieten Ihnen:

Im Rahmen des Forschungsprojekts analysieren wir für Sie und Ihre Grabungsfirma kostenlos Sedimentproben aus archäologischen Rettungsgrabungen!

Sie erhalten einen schriftlichen Bericht über die Auswertungen der erhaltenen Pflanzenresten, über Fischreste und sonstige Mikrofunde (z. B. Reste der Metallverarbeitung).

### Dazu brauchen wir Sie als Kooperationspartner:

Unterstützen Sie uns, indem Sie auf Ihrer Rettungsgrabung Proben entnehmen, damit wir mehr über urgeschichtliche Landwirtschaft, Fischfang und Metallverarbeitung erfahren können.

Helfen Sie uns, Proben aus urgeschichtlichen Siedlungsbefunden – vom Neolithikum bis zur Eisenzeit – möglichst repräsentativ aus allen Regionen Österreichs zu gewinnen.

### So funktioniert es:

Schritt 1: Treten Sie in Kontakt mit uns – entweder per Telefon oder Email – und schildern Sie kurz den Befund und die Zeitstellung. Besprechen Sie mit uns die Beprobung (Anzahl, Verpackung in Kübeln, Beschriftung). Wir stellen Ihnen eine Anleitung zur Probennahme und Kunststoffeimer zur Verfügung.

Schritt 2: Die verpackten Proben werden von unseren MitarbeiterInnen abgeholt und im Mikroarchäologischen Labor am Institut für Archäologien in Innsbruck geschlämmt, ausgelesen und von SpezialistInnen analysiert.

Schritt 3: Sie erhalten einen schriftlichen Analysebericht über unsere Ergebnisse. Eine gemeinsame Publikation ist erwünscht. Abschließend werden die gesammelten Ergebnisse der mikroarchäologischen Untersuchungen gemäß den Richtlinien des FWF *open access* veröffentlicht.

### Kontakt:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Trebsche, Institut für Archäologien, Universität Innsbruck  
Langer Weg 11, 6020 Innsbruck  
Telefon: 0512 507 37515 (Mikroarchäologisches Labor)  
Email: [Peter.Trebsche@uibk.ac.at](mailto:Peter.Trebsche@uibk.ac.at)

Gefördert vom FWF – Der Wissenschaftsfonds

In Kooperation mit Bundesdenkmalamt – Abteilung für Archäologie

**FWF**

Der Wissenschaftsfonds.